

*Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge,
sondern in Tat und Wahrheit.*

*1. Johannesbrief 3,18
(Lutherbibel 2017)*

Zum Gedenktag von Karoline und Friederike Fliedner

Wir müssen handeln.

Karoline und Friederike Fliedner haben genau das getan.
Sie haben nicht lange geredet darüber, was Menschen brauchen.
Sie haben hingesehen – und dann angepackt.
Kranke gepflegt. Kinder unterrichtet. Frauen eine Perspektive gegeben.
Mitten im Alltag. Mitten im Leben.

Wir müssen handeln.

Denn es gibt genug zu tun.
Menschen, die übersehen werden.
Stimmen, die nicht gehört werden.
Situationen, in denen ein gutes Wort allein nicht reicht.

Karoline und Friederike Fliedner zeigen: Glaube bleibt nicht im Kopf.
Er geht durch die Hände. Wird sichtbar. Konkret.
Manchmal unspektakulär – und gerade darin stark.

Wir müssen handeln.

Nicht perfekt. Nicht alles auf einmal. Aber irgendwo anfangen.
Da, wo ich bin. Mit dem, was ich kann.

Denn Liebe wird erst dann wirklich, wenn sie etwas bewegt.